



STANDPUNKT

von Heike Horst

Schöner Auftakt zum Jahresbeginn

Mehr als 1 000 geladenen Gäste kamen am Samstagabend zum Neujahrsempfang der Stadt Marburg, 350 waren es in der Gemeinde Ebsdorfergrund am Sonntagmorgen. Neujahrsempfänge sind eine schöne Tradition, die Menschen zu Beginn des Jahres zusammenführt und miteinander ins Gespräch bringt. Das ist auch der Hauptgrund, warum diese Veranstaltungen stets gut besucht sind. Während in Marburg der Empfang nur für geladene Gäste ist, weil eine für jeden offene Veranstaltung den Rahmen sprengen würde, hat im Ebsdorfer Grund jeder Bürger die Gelegenheit, daran teilzunehmen. Andere Gemeinden in ähnlicher Größenordnung könnten dies als Vorbild nehmen, auch ihre Bürger einmal zusammenzuführen.

IM BLICKPUNKT

Engagement in der Familienarbeit

Christiane Rösel (Foto: Ingrid Lang) wurde in Cuxhaven geboren und lebte viele Jahre in Hamburg. Nach der Schule erlernte sie zunächst den Beruf der Kinderkrankenschwester. Anschließend folgte eine Weiterbildung zur Gemeindepädagogin. In Norddeutschland war sie für 36 Gemeinden in der Jugendarbeit tätig. Sie absolvierte eine Zusatzqualifikation in Seelsorge und Lebensberatung. In dieser Zeit legte sie den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf die Familienarbeit und engagierte sich ehrenamtlich. Heute wohnt sie mit ihrem Ehemann und den drei Kindern in Goßfelden. Acht Jahre lang wirkte sie in der Familienbildungsstätte in Marburg mit und war zehn Jahre freiberuflich als Referentin tätig. 2004 folgte das Studium zur Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung an der Universität Marburg, welches sie 2008 mit dem Diplom abschloss.



Seite 4 (mr)3 (hila)

EINSICHTEN

Wer was gelten will, muss andere gelten lassen.

Johann Wolfgang von Goethe, (1749 - 1832), deutscher Dichter der Klassik

DIE BIBEL

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mit nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8, 12) ausgewählt von Pfarrer Dr. Matti Schindehütte, Elnhausen

KONTAKT

HITZEROTH
Druck + Medien GmbH & Co. KG
35039 Marburg
Franz-Tuczek-Weg 1
Aboservice: 01 80 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 01 80 / 3 40 94 09*
Redaktion:
0 64 21 / 409-301 (Marburg)
0 64 62 / 94 04 12 (Gladenbach)
0 64 28 / 92 62 14 (Stadtallendorf)
*Der Anruf kostet 9 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich.

Peter Bartelmess bleibt Wehrführer

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cappel · Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen

Das Jahr 2009 war für die Freiwillige Feuerwehr wieder ein voll ausgefülltes Jahr der Feuerwehrarbeit.

von Kurt Arke

Cappel. „Es gab zwar keine spektakulären Einsätze, aber dennoch wurden wir immer wieder gefordert und konnten alle Aufgaben zielgerecht abarbeiten“, stellte Wehrführer und Vereinsvorsitzender Peter Bartelmess am Freitagabend bei der 62. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cappel im Feuerwehrstützpunkt fest.

Zu Kleinbränden wurden die Capper Brandschützer 13 Mal, zu Großbränden 2 Mal, zu einem Mittelbrand 1 Mal und zu sonstigen Einsätzen 16 Mal gerufen.

Hilfeleistungen wurden 7 Mal erbracht, in 14 Fällen handelte es sich um einen Fehlalarm. Im Wachdienst wurden 540 Stunden geleistet. 41 Ausbildungslehrgänge wurden besucht, was Bartelmess als sehr erfreulich wertete.

Die Kosten für Beschaffungen lagen unter 50 000 Euro gegenüber dem des Vorjahres. Trotzdem wendete die Stadt Marburg 81 098,39 Euro für Gebäude- und Unterhaltungskosten sowie Unterhaltung der Fahrzeuge auf.

In diesem Zusammenhang dankte Wehrführer Peter Bartelmess dem Magistrat der Stadt



Das Foto zeigt den Vorstand um Wehrführer und Vorsitzenden Peter Bartelmess (Zweiter von rechts).

Fotos: Kurt Arke

Marburg mit dem Brandschutzdezernenten Oberbürgermeister Egon Vaupel, dem Fachdienst Brandschutz mit dem Leiter der Marburger Feuerwehr Werner Fischer, seinem Stellvertreter Andreas Brauer, dem Ka-

meraden Peter Rösler, Ortsvorsteher Heinz Wahlers, den Gerätewarten Bernd Theus und Michael Weber sowie den für die Küche verantwortlichen Reiner Lemmer und Marcel Gröninger. Den Dank gab OB Egon Vaupel zurück, der der Capper Wehr eine ausgezeichnete Arbeit bescheinigte.

Nach vielen Überlegungen, so Wehrführer Peter Bartelmess, habe man sich entschlossen, eine Kinderfeuerwehr auf den Weg zu bringen. Das Ziel ist nach Angaben des Koordinator Stefan Müller, die 6- bis 10-jährigen an die Feuerwehr zu binden und Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr zu besorgen.

An deren Spitze löst Jan Bartelmess den seitherigen Jugendfeuerwehrwart Marcel Niebuhr ab, der in einem Rückblick noch einmal die Aktivitäten seiner zehnjährigen Tätigkeit passieren ließ.

Nach zehnjähriger Tätigkeit verabschiedete sich auch Dieter Weber als stellvertretender

Wehrführer. Ihn löst André Cappel ab.

Bei den bereits am 8. Januar erfolgten Wahlen des Feuerwehrausschusses war Peter Bartelmess für weitere fünf Jahre zum Wehrführer gewählt worden, Andreas Lübke, Thomas Weber und Björn Weise zu Beisitzern der Einsatzabteilung, Christian Heinen zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart sowie Willi Grebe erneut zum Sprecher der Ehren- und Altersabteilung.

Bei der Jahreshauptversammlung erfolgte die Wiederwahl für Klaus Gertenbach zum stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Steffi Rein zur Kassenwartin und Madeleine Weise zur Schriftführerin und Pressewartin. Beisitzer im Feuerwehverein sind künftig Armin Kühn, Bernd Theus, Andreas Meige und Reinhold Hahn. Jörg Scheidemann kommt als Kassensprüfer zu Ingo Heuser hinzu.

Aus der Jugendfeuerwehr wurden Ann-Kathrin Brusius, Pa-

trick Hofmann, Daniel Meistrell und Andreas Bartelmess in die Einsatzabteilung übernommen. Zur Feuerwehrfrau beziehungsweise zum Feuerwehrmann wurden Anika Bingle, Madeleine Weise und Marcel Gröninger ernannt, zur Oberfeuerwehrfrau beziehungsweise zum Oberfeuerwehrmann Carola Kördel, Nadine Lemke, Patrick Brusius und Christian Wanger. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Bernd Theus befördert.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Conrad Hahn, Willi Herrmann, Heinrich Heuser, Karl Rein und Kurt Wege geehrt. Seit 40 Jahren mit dabei sind Wilhelm Arnold, Dr. Bernd Jakob, Georg Mengel, Heinz Mandt, Hans Naumann, Klaus-Peter Spuck, Edzard Brix und Ulrich Belau, seit 25 Jahren Elisabeth Müller und Hermann Boeye.

Aus den Veranstaltungen für dieses Jahr ragen insbesondere der „Tag der offenen Tür“ am 24. April und das 12. Oktoberfest am 25. September heraus.



Peter Bartelmess (rechts) ehrte Conrad Hahn (von links), Willi Hermann, Dr. Bernd Jakob und Georg Mengel.

Sänger bereiten Faschingsfeier vor

Männergesangsverein Michelbach zog Jahresbilanz · Kartenvorverkauf für närrisches Wochenende

Während der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins „Einigkeit“ Michelbach gab der Vorsitzende Klaus Wellner einen breit angelegten Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Michelbach. Im Bürgerhaus Michelbach hob Klaus Wellner besonders die zwei Veranstaltungen zum 125-jährigen Bestehen hervor.

27 Männer sind im Männergesangsverein „Einigkeit“ Michelbach aktiv, die sich auf hohem Niveau auf die 4 Stimmen verteilen.

Da im Vergleich zu den Bässen die Tenöre etwas schwächer besetzt seien, sollen auch in diesem Jahr verstärkt Sänger gewonnen werden.

Während der Jahreshauptversammlung stimmte Klaus Wellner die Versammlung auf die bevorstehende Ausrichtung der Faschingsveranstaltung am 29.

und 30. Januar im Bürgerhaus ein. Dieser „Kraftakt“ fordere

großes Engagement der aktiven und passiven Mitglieder.

Ein Kartenvorverkauf findet am Donnerstag, 21. Januar,

ab 20 Uhr im Sportlerheim am Lorch statt.

Karten sind danach noch an den Abendkassen oder bei Klaus Wellner (Telefon 06420/7628) erhältlich.

Bernd Eidam fehlte keine einzige Singstunde in 2009 und wurde daher als „Sänger des Jahres“ ausgezeichnet.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Heinrich Michel, Willi Prenzer, Jakob Schäfer und Heinrich Weiershäuser ausgezeichnet. 50 Jahre Treue zum Verein bewiesen Willi Hämer und Hans Muth, 25 Jahre Reinfried Luchs.

Wahlen: Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt, es gab nur zwei Veränderungen: Klaus Wellner (Vorsitzender) Jochen Weiershäuser (Stellvertreter), Baldur Heit (1. Kassierer), Gerhard Junk (2. Kassierer), Karl-Heinz Pfeif (Schriftführer), Dr. Stefan Anfang (2. Schriftführer), Heinrich Fey (1. Notenwart), Frank Althaus (2. Notenwart), Dr. Bernhard Vohwinkel, Jürgen Döbereiner und Helmut Greif (Beisitzer).



Der neue Vorstand und geehrte Mitglieder: Helmut Greif (von links), Willi Hämer, Karl-Heinz Pfeif, Klaus Wellner, Jürgen Döbereiner, Bernd Eidam, Gerhard Junk, Bernhard Vohwinkel, Chorleiterin Ruslana Eidam, Stefan Anfang, Heinrich Fey, Jochen Weiershäuser und Baldur Heit. Privatfoto